



Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit Dortmund e.V.

Nachruf zum Tode von Studiendirektor und Pastor a.D. Hans G. Glasner

Wir bedauern den Tod unseres früheren katholischen Vorstandsmitgliedes und früheren katholischen Vorsitzenden.

Hans G. Glasner verstarb am Samstag, den 5.6.2021, nach langer Krankheit, kurz vor seinem 89. Geburtstag.

Wir sprechen seinen Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus.

Die Mitglieder, die Geschäftsführerin und der Vorstand nehmen Abschied von unserem Mitglied, das durch seine siebenjährige engagierte Mitarbeit als katholisches Vorstandsmitglied von 1985 bis 1992 – davon die letzten beide Jahre als katholischer Vorsitzender - unsere Arbeit mitgestaltet hat.

Wir haben ihn schätzen gelernt als kompetenten Partner und gesellschaftspolitisch engagierten Theologen.

In den letzten Jahren engagierte er sich mit interessanten Vorträgen zu unseren Themenschwerpunkten im Rahmen unseres Veranstaltungsprogrammes.

Themen waren u.a. sein jahrelanger Dialog und seine Partnerschaftsarbeit mit dem Kibbuz Kinneret in Israel (u.a. fast 18 Jahre Jugendbegegnung). Mit dem Land Israel und der politischen wie gesellschaftlichen Situation war er seit seiner ersten Reise als Student (1958) vertraut.

Den christlichen Antijudaismus wurde er nicht müde, innerkirchlich wie öffentlich anzuklagen. So hielt er bei uns in der GCJZ im November 2014 den Vortrag „*Die Leiche im Keller*“. *Auswirkungen und Fortwirkungen des christlichen Antijudaismus*.

Während seiner Vorstandstätigkeit, aber auch in letzter Zeit als Sprecher des Vereins „Gegen Vergessen Für Demokratie/ RAG Östliches Ruhrgebiet“, zeigte sich seine engagierte Erinnerungsarbeit für die Opfer des Nationalsozialismus, vor allem mit Berichten und Vorträgen zur Shoah – Ermordung der europäischen Juden.

9. Juni 2021

*Der Vorstand und die Geschäftsführerin
der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund e.V. (GCJZ)*